






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Montag, 20. Juli 2015**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Dienstag:** Am Morgen gering bewölkt Frühtemperaturen bei 21 Grad. Im Laufe des Vormittages und am Mittag sonnig. Auch zum Nachmittag ändert sich daran wenig, Höchstwerte bei 30 Grad. Nachts sternklar, es kühlt auf Werte um 18 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern bei Temperaturmaxima um 31 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 19 Grad. Im Laufe des Donnerstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern und Höchstwerte um 23 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	30 / 19	31 / 18	23 / 19	24 / 14	26 / 16
<b>Niederschlag [mm]</b>	0	9	4	0	2
<b>Regenrisiko [%]</b>	0	60	60	5	60
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	44	44	54	54	49
<b>Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]</b>	17	18	18	17	17
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	leicht 3,4 m/s	leicht 2,3 m/s	mittel 4,9 m/s	leicht 2,2 m/s	leicht 3,7 m/s

## Allgemeine Situation

Weiterhin zeigt die Wettervorhersage keine durchdringenden Regenfälle an. Nur am Donnerstag können bei viel Glück einige Liter abregnen. Danach gehen die Temperaturen etwas zurück, so dass die 30°C kaum mehr erreicht werden. Daher bleibt die Versorgung der Reben mit Wasser weiter angespannt. Nachdem Jungfelder und junge Anlagen schon länger mit der mangelnden Wasserversorgung zu kämpfen haben, zeigen jetzt auch immer mehr ältere Anlagen Symptome von Wasserstress auf. Dabei hängt die Stärke der Ausprägung hauptsächlich von den Standortbedingungen (Tiefgründigkeit, Bodenart), der vorausgegangenen Bewirtschaftung (Begrünung, Bearbeitung, Zustand der Anlagen) und auch dem Behang ab. Weiterhin ist auf eine wasserschonende Bearbeitung zu achten. Auch eine Reduzierung von übermäßigem Traubenbehang ist zu empfehlen. Zu bedenken ist, dass selbst bei durchschnittlichem Niederschlag im kommenden Monat die Rebe, wegen der ausgetrockneten Böden, immer nur vom aktuell gefallenen Niederschlag wird zehren können.

Eine plötzliche Freistellung der Trauben durch starke Entblätterungsmaßnahmen muss jetzt unterbleiben, um Sonnenbrand- und Hitzeschäden zu vermindern.

Trotz der geringen Weiterentwicklung kann mit ersten weichen Beeren oder den ersten Umfärben von roten Beeren zum Monatswechsel gerechnet werden. Die Wasserversorgung wird hierbei eine entscheidende Rolle spielen.

## Oidium

Kontrollieren Sie jetzt nochmals sehr genau ihre Anlagen auf Befall. Auch der allgemeine Befallsdruck in der Lage bzw. Gemeinde ist zu berücksichtigen.

In Lagen ohne Befall und mit Erreichen des Traubenschlusses kann ab anstehenden Behandlungen zum Ende der Woche auf Talendo (J) 0,4 l/ha, Talendo extra (J/G) 0,4 l/ha, Vento Power (J/G) 1,6 l/ha oder eines der Azolpräparate (G) wie Topas 0,32 l/ha oder Systhane 20 EW 0,24 l/ha eingesetzt werden.

In Lagen mit Befallsstellen oder bei noch zurückhängender Beerenentwicklung sollte nochmals ein Produkt aus der Gruppe für die risikoreiche Zeitspanne gewählt werden, z.B. Collis (L/A) 0,64 l/ha, Dynali (R/G) 0,8 l/ha, Vivando (K) 0,32 l/ha oder Vegas 0,48 l/ha gewählt werden.

Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement! Die Wirkstoffgruppe (Buchstaben in Klammern) muss gegenüber der letzten Behandlung gewechselt werden. Azolwirkstoffe (Buchstabe G) sollen nicht häufiger als viermal in der Vegetation eingesetzt werden.

### **Peronospora**

Weiterhin herrscht nur eine geringe Gefährdung. Deshalb reichen Kontaktmittel aus, z.B. Delan 0,8 kg/ha (Wartezeit 49 Tage) oder Folpan 1,6 kg/ha (Wartezeit 35 Tage).

### **Traubenwickler**

Der Flug beider Traubenwicklerarten ist weitgehend beendet. Wurde nach Empfehlung mit Steward oder Gladiator behandelt reicht die Wirkdauer aus um auch letzte schlüpfende Larven zu erfassen.

### **Pockenmilbe**

Vereinzelt werden neue Aufwölbungen durch Pockenmilben an den jungen Blättern beobachtet. Merken Sie sich solche Anlagen bei stärkerem Befall für eine Voraustriebsbehandlung im Frühjahr 2016 vor.

### **Stiellähme**

Zur Vorbeugung gegen Stiellähme kann den anstehenden Behandlungen weiterhin ein magnesiumhaltiger Blattdünger beigegeben werden, z.B. Bittersalz mit 3 kg auf 100 l Spritzbrühe. Es ist die gesamte Laubwand zu behandeln.

### **Esca, Eutypa**

Häufig zeigen sich Stöcke mit diesen Symptomen. Die akute Form (plötzliches Zusammenbrechen) kommt in diesem Jahr sehr häufig vor. Dies ist wahrscheinlich auch auf den Trockenstress mit zurückzuführen. Befallene Stöcke sollten markiert und im Winter aus der Anlage entfernt und verbrannt werden. Ist bei Stöcken mit Esca die Infektion noch nicht bis in die Nähe der Veredelungsstelle vorgedrungen können tief stehende Stammaustriebe belassen werden. Aus diesen ist der Aufbau eines gesunden Rebstammes möglich.

### **Kirschessigfliege**

Bisher ist die Aktivität der Kirschessigfliege gering. Die heißen und trockenen Bedingungen der vergangenen Wochen waren für die Fliege auch ungünstig. Eine Gefährdung von roten Sorten besteht auch erst wenn die Beeren mit dem Farbumschlag beginnen.

Aktuelle Monitoringergebnisse finden Sie auf der Homepage der LWG unter <http://www.lwg.bayern.de/weinbau/weinbau/108204/>

---

### **Nochmaliger Hinweis der LWG zur Förderung Tropfbewässerung:**

Aufgrund der außergewöhnlichen Trockenheit hat das Staatsministerium die Antragsstellung für das Bayerische Programm zur Stärkung des Weinbaus-Teil A ab 06.07.2015 eröffnet.

Somit können noch kurzfristig Anträge zur Installation von Tröpfchenbewässerung gestellt werden.

Da allerdings nur ein Antrag pro Förderperiode gestellt werden kann müssen mit diesem Antrag auch geplante Wiederanpflanzungen für Frühjahr 2016 mitbeantragt werden!

Es besteht die Möglichkeit die Anträge per Fax unter der 0931/9801150 einzureichen

Um Missverständnisse zu vermeiden ist es wichtig sich vor Antragstellung bei der LWG zu melden (Inge Schömig 0931/9801214 oder Peter Wolter 0931/9801215)

Aktualisierte Unterlagen zur Antragstellung stehen im Internet unter dem Förderwegweiser des StMELF zur Verfügung.

---